

## Information und Aufklärung zur Gripeschutzimpfung (Influenza)

***Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!***

***In diesem Merkblatt finden Sie Informationen zur Grippeerkrankung sowie den Möglichkeiten der Impfung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Praxisteam.***

### **Hintergrundwissen zur Schutzimpfung gegen Influenza („Grippe“)**

Akute Erkrankungen der Atemwege gehören zu den häufigsten Erkrankungen des Menschen. Sie werden durch eine Vielzahl verschiedener Erreger, insbesondere Viren, verursacht. Eine besondere Rolle spielt das Influenza-Virus, der Erreger der „echten“ Grippe. Die Sonderrolle der Influenza ist durch ihr alljährlich epidemisches Auftreten bedingt. Ausserdem verursachen Influenza-Viren, verglichen mit anderen Erregern akuter Atemwegserkrankungen, meist einen schwereren Krankheitsverlauf. Der beste Schutz besteht in einer rechtzeitig durchgeführten Impfung.

**Vor den durch andere Erreger hervorgerufenen, im Allgemeinen leicht verlaufenden akuten Atemwegserkrankungen schützt die Influenza-Impfung allerdings nicht.**

Die Influenza ist eine akute Erkrankung der Atemwege, die mit Fieber, Husten und Muskelschmerzen einhergeht und rein klinisch nicht immer von anderen Atemwegserkrankungen zu unterscheiden ist. Vor allem bei älteren Menschen und chronisch Erkrankten werden häufig schwere Verläufe der Influenza beobachtet.

Die Virusgrippe tritt gehäuft in der kalten Jahreszeit auf. Deshalb sollte in der Regel in den Herbstmonaten geimpft werden. Die Schutzimpfung kann aber jederzeit durchgeführt werden. Die Influenza-Viren verändern sich ständig, sodass auch Personen, die im Vorjahr eine Influenza durchgemacht haben oder geimpft wurden, im darauf folgenden Jahr erneut an einer Influenza erkranken können. Die Influenza-Impfung sollte also jährlich mit einem aktuellen Impfstoff wiederholt werden.

### **Impfstoff**

Der Influenza-Impfstoff wird alljährlich entsprechend der aktuellen Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hergestellt, sogenannter saisonaler Impfstoff. Die Empfehlung berücksichtigt die aktuell weltweit zirkulierenden Influenza-Viren der Typen A und B. In größeren Abständen droht die Gefahr einer weltweiten Ausbreitung eines vollständig neuen Influenza-Erregers (Pandemie). Dies war ab 2009 mit der „Neuen Influenza A/H1N1“, auch gelegentlich als „Schweinegrippe“ bezeichnet, der Fall. Dieser Erreger hat aber inzwischen die früher zirkulierenden Influenza A/H1N1-Viren verdrängt und ist deshalb in dem aktuellen saisonalen Influenza-Impfstoff als eine Komponente enthalten.

Die Grippeimpfstoffe enthalten inaktivierte Virenbestandteile (Totimpfstoffe) der Typ-A-Viren H1N1 und H3N2 sowie des Typs B, Wasser, Hilfsstoffe zur Konservierung und Stabilisierung sowie geringe Restspuren von Hühnerei-Proteinen oder Antibiotika. Alle in der Schweiz zugelassenen Grippeimpfstoffe sind inaktiviert und enthalten keine Quecksilber- und Aluminiumverbindungen.

Der verwendete Impfstoff „FLUARIX TETRA®“ schützt Sie gegen die vier im Impfstoff enthaltenen Virusstämme (zwei Virus-A-Stämme und zwei Virus-B-Stämme). Impfschutz besteht etwa 2-3 Wochen nach der Verabreichung.

Die Impfstoffe werden in der Regel durch intramuskuläre Injektion verabreicht, z.B. in den Oberarmmuskel gespritzt.

**Wer sollte sich impfen lassen?**

Die Grippeimpfung wird empfohlen für Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko: Menschen ab 65, schwangere Frauen, frühgeborene Kinder bis zwei Jahre sowie Personen mit chronischen Erkrankungen. Um diese Menschen besser zu schützen, sollten nicht nur sie selbst, sondern auch alle, die in regelmässigem, nahem Kontakt zu ihnen stehen gegen die Grippe geimpft sein. Dazu zählen u. a. nahe Angehörige, Säuglingsbetreuende und Gesundheitsfachpersonen.

Die Grippeimpfung kann auch für alle Personen in Betracht gezogen werden, die ihr Risiko für eine Grippeerkrankung aus privaten und/oder beruflichen Gründen vermindern möchten. Sie kann zudem bei Personen mit beruflichem Kontakt zu Schweinebeständen das Risiko von Übertragungen zwischen Tier und Mensch vermindern.

**Wer sollte nicht geimpft werden?**

Pat. mit einer akuten behandlungsbedürftigen Krankheit mit Fieber sollten nicht geimpft werden. Die Impfung kann nach Abklingen der Erkrankung zeitnah nachgeholt werden.

Wer an einer bekannten schweren Überempfindlichkeit gegen Bestandteile des Impfstoffs leidet, z.B. schwere Allergie gegen Hühnereiweiss, darf nicht mit dem Impfstoff geimpft werden. In Absprache mit dem behandelnden Arzt/ Ärztin sollten Alternativen besprochen werden.

**Verhalten nach der Impfung**

Grundsätzlich Bedarf es nach der Impfung keiner besonderen Schonung. Innerhalb von drei Tagen nach der Impfung sollten ungewohnte körperliche Belastungen jedoch vermieden werden.

**Impfreaktionen**

Typische Beschwerden nach einer Impfung sind Rötung, Schwellungen und Schmerzen an der Impfstelle, Anschwellen der nahegelegenen Lymphknoten. Auch Allgemeinreaktionen wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen und Unwohlsein sind möglich. Diese Reaktionen sind Ausdruck der erwünschten Auseinandersetzung des Immunsystems mit dem Impfstoff und klingen in der Regel nach wenigen Tagen komplett ab.

**Impfkomplikationen**

Impfkomplikationen sind sehr seltene, über das Mass einer Impfreaktion hinausgehende Folgen der Impfung. Dies können beispielsweise allergische Reaktionen der Haut oder der Atemwege bis hin zum generalisierten Schock, Gefässentzündungen oder eine erhöhte Blutungsneigung durch Abnahme der Blutplättchen (Thrombozyten) sein. Angaben zu Art und Häufigkeit der UAW finden sich in der Fachinformation des jeweiligen Impfstoffs.

**Für Rückfragen/ weitere Fragen steht Ihnen das Praxisteam gerne zur Verfügung!**

## Aufklärung zur Gripeschutzimpfung (Influenza)

Name \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Anliegend erhalten Sie ein Merkblatt über die Durchführung der Schutzimpfung gegen Influenza. Darin sind die wesentlichen Angaben über die durch die Impfung vermeidbare Krankheit, den Impfstoff, die Impfung sowie über Impfreaktionen und mögliche Impfkomplicationen enthalten. Bitte lesen Sie dieses aufmerksam durch.

**Falls Sie noch mehr über die Schutzimpfung gegen Influenza wissen wollen oder Fragen haben, sprechen Sie bitte das Praxisteam an!**

***Vor der Durchführung der Impfung wird zusätzlich um folgende Angaben gebeten:***

1. Sind Sie gegenwärtig gesund?

Ja             Nein

2. Ist bei Ihnen eine Allergie – insbesondere gegen Hühnereiweiß – bekannt?

Ja             Nein

wenn „ja“, welche Allergie \_\_\_\_\_

3. Traten bei Ihnen nach einer früheren Impfung allergische Erscheinungen, hohes Fieber oder andere ungewöhnliche Reaktionen auf?

Ja             Nein

### ***Schriftliche Einverständnis***

Ich habe den Inhalt des Merkblatts zur Kenntnis genommen und bin ausführlich über die Impfung aufgeklärt worden.

Ich habe keine weiteren Fragen.

Ich willige in die vorgeschlagene Impfung gegen Influenza ein.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

(ggf. gesetzlicher Vertreter)